

## 4.5.4.7 Praxisbeispiel Angebote zur Übergangsgestaltung

### Vier Briefe an die kommenden Schulkinder Projekt 4.11.1 Jever

Modellprojekt-Ort	Jever
-------------------	-------

Tageseinrichtungen für Kinder	
1.	Ev. Kindergarten Klein Grashaus Joachim-Kayser-Str. 8 26441 Jever Tel.: 04461/964400 Leitung: Wolfgang Steinborn
2.	Ev. Kindergarten Lindenallee Lindenallee 10 26441 Jever Tel.: 04461/2713 Leitung: Herr Fülus
3.	Städt. Kindergarten Moorwarfen Moorwarfer Gastweg 26441 Jever Tel.: 04461/3547 Leitung: Birgit Rohlf

Grundschule	
	Paul-Sillus-Schule Schulstr. 9 26441 Jever Tel.: 04461/3097 E-Mail: paul-sillus-schule.gs@ewetel.net Rektorin: Frau Hölken

# Das Förderkonzept Brückenjahr: Vier Briefe als Impulse für anschlussfähige Förderangebote im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung

Der Bildungsübergang von der Kindertageseinrichtung zur Grundschule stellt für die Kinder eine neue Herausforderung dar. Fast alle Kinder erleben diese Zeit des Übergangs mit unterschiedlichen Gefühlen. Sie sind neugierig im Hinblick auf die nahende Einschulung, sie freuen sich auf den erwarteten Zuwachs an Wissen und Kompetenzen. Oft sind die Kinder jedoch auch aufgeregt und machen sich viele Gedanken über ihre zukünftige Situation als Schulkind.

Die Kindertageseinrichtungen und Grundschulen in Jever wollen die Kinder im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung gezielt bei der Gestaltung des Übergangs unterstützen. Mit dem „Förderkonzept Brückenjahr“ sollen anschlussfähige Bildungsprozesse in den Lernbereichen „Zeit und Wahrnehmung“, „Sprache und Schriftsprachentwicklung“, „Mathematisches Grundverständnis“ und „Naturwissenschaftliche Elementarbildung“ angeregt und begleitet werden. Der „rote Faden“ des Förderkonzeptes sind die vier Briefe, welche die Kinder von ihrer zukünftigen Grundschule geschickt bekommen. Diese Briefe dienen jeweils als Impuls für den Einstieg in einen Lernbereich. **Die weiterführenden didaktischen Angebote werden dann in den einzelnen Kindertageseinrichtungen eigenständig von den Kindern und sozialpädagogischen Fachkräften erarbeitet.** Die Bildungserfahrungen der Kinder in der Auseinandersetzung mit diesen Förderangeboten werden regelmäßig dokumentiert, und den Kindern am Ende der Kindergartenzeit ausgehändigt.

Die Lehrkräfte der Grundschulen können, in Absprache mit den Kindern, diese Bildungsdokumentationen ebenfalls für die weitere Unterrichtsgestaltung nutzen.

## Der erste Brief : Zeit und Wahrnehmung

Der erste Brief gibt einen Impuls zur Auseinandersetzung mit Themen aus dem Lernbereich „Zeit und Wahrnehmung“. Dabei können mögliche Fragestellungen sein:

- Wann vergeht die Zeit schnell, wann vergeht sie langsam?
- Wie lerne ich meine Zeit einzuteilen?
- Wie bin ich geworden, was ich bin?
- Was war gestern, was ist morgen?

## Der zweite Brief : Schrift und Sprache

Der zweite Brief behandelt den Themenbereich „Sprache und Schriftsprache“. Dabei sollen die Kinder angeregt werden, sich mit der Schriftsprachkultur auseinanderzusetzen. Buchstaben, Wörter, Lieder, Reime, Fingerspiele, Bücher und Geschichten, aber auch Übungen zur Entwicklung der phonologischen Bewusstheit sind mögliche Themen dieses Lernbereiches.

## Der dritte Brief : Mathematisches Grundverständnis

Mit dem dritten Brief werden die Kinder angeregt, eine Reise in das „Zahlenland“ zu unternehmen. Dabei begegnen ihnen die Zahlenfee „Vergissmeinnicht“ und der Zahlenkobold „Kuddelmuddel“.

Würfelspiele, Kartenspiele, aber auch Kreissingspiele und Bewegungsspiele sind weitere mögliche Methoden der Auseinandersetzung mit Zahlen, Mengen und geometrischen Formen.

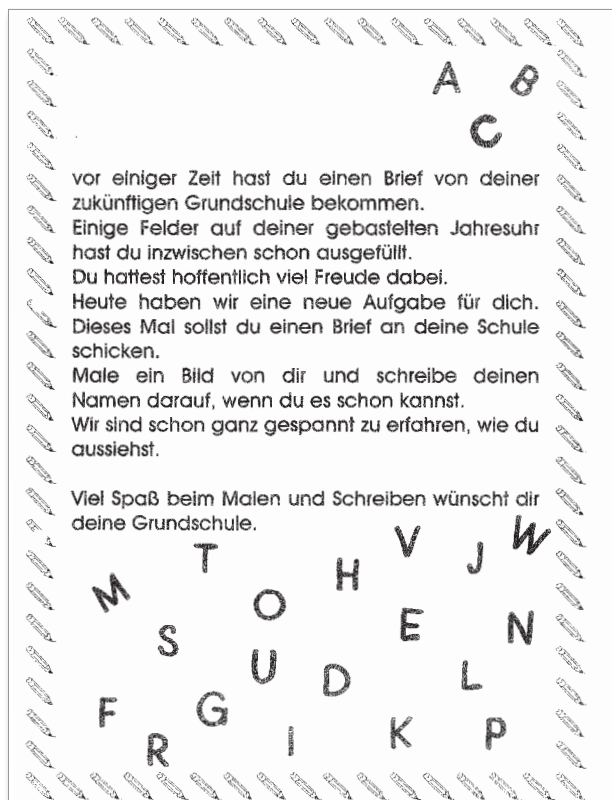
### **Der vierte Brief : Naturwissenschaftliche Elementarbildung**

Der vierte Brief gibt einen Impuls zur Beschäftigung mit Fragen und Phänomenen der belebten und unbelebten Natur. Experimente, Erkundungsgänge und Beobachtungen sind Themenstellungen in diesem Lernbereich. Mit dem vierten Brief werden die Kinder außerdem zu einem Erkundungsnachmittag in ihre zukünftige Grundschule eingeladen. Dabei werden sie von den ihnen vertrauten Fachkräften der Kindertageseinrichtungen begleitet. In den Grundschulen sind verschiedene „Lernstationen“ aufgebaut, die sich thematisch an dem Lernbereich „Naturwissenschaftliche Elementarbildung“ orientieren.



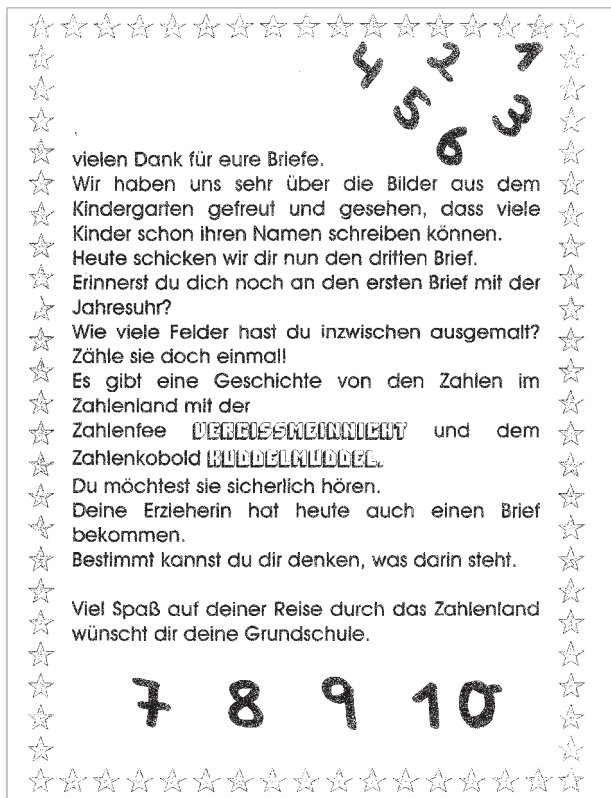
vielleicht wunderst du dich, dass du heute Post von deiner zukünftigen Grundschule bekommst. Wir haben gehört, dass du im nächsten Jahr zur Schule gehen willst. Ein Jahr ist eine ziemlich lange Zeit. Damit du dir vorstellen kannst, wie lang das ist, schicken wir dir eine Jahresuhr. Bestimmt hast du Lust, die Uhr im Kindergarten zu basteln und die einzelnen Felder im Laufe des Jahres auszufüllen. Wenn du bei der Schultüte auf deiner Jahresuhr angekommen bist, dann ist es soweit – dann bist du ein Schulkind!

Viel Spaß beim Basteln wünscht dir deine Grundschule.



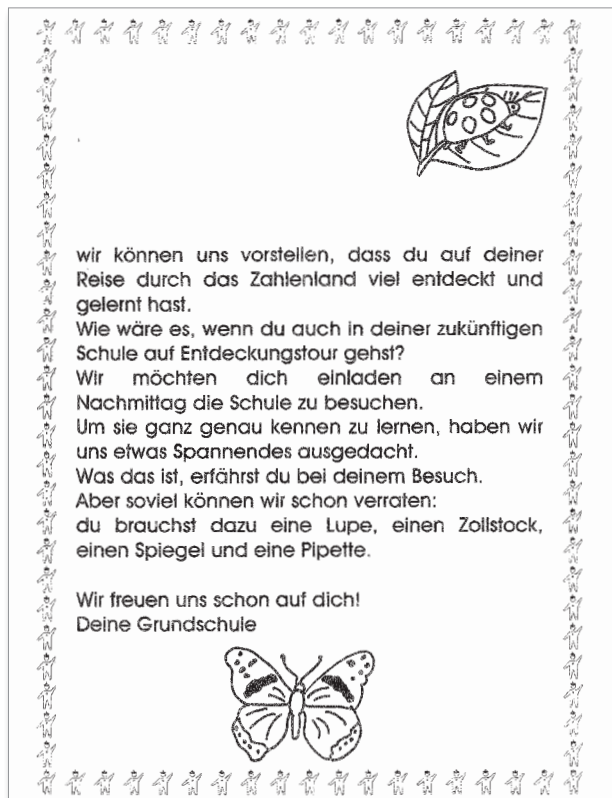
vor einiger Zeit hast du einen Brief von deiner zukünftigen Grundschule bekommen. Einige Felder auf deiner gebastelten Jahresuhr hast du inzwischen schon ausgefüllt. Du hattest hoffentlich viel Freude dabei. Heute haben wir eine neue Aufgabe für dich. Dieses Mal sollst du einen Brief an deine Schule schicken. Male ein Bild von dir und schreibe deinen Namen darauf, wenn du es schon kannst. Wir sind schon ganz gespannt zu erfahren, wie du aussiehst.

Viel Spaß beim Malen und Schreiben wünscht dir deine Grundschule.



vielen Dank für eure Briefe. Wir haben uns sehr über die Bilder aus dem Kindergarten gefreut und gesehen, dass viele Kinder schon ihren Namen schreiben können. Heute schicken wir dir nun den dritten Brief. Erinnerst du dich noch an den ersten Brief mit der Jahresuhr? Wie viele Felder hast du inzwischen ausgemalt? Zähle sie doch einmal! Es gibt eine Geschichte von den Zahlen im Zahlenland mit der Zahlenfee **VERREISSMEINERT** und dem Zahlenkobold **MUDELNUDEL**. Du möchtest sie sicherlich hören. Deine Erzieherin hat heute auch einen Brief bekommen. Bestimmt kannst du dir denken, was darin steht.

Viel Spaß auf deiner Reise durch das Zahlenland wünscht dir deine Grundschule.



wir können uns vorstellen, dass du auf deiner Reise durch das Zahlenland viel entdeckt und gelernt hast. Wie wäre es, wenn du auch in deiner zukünftigen Schule auf Entdeckungstour gehst? Wir möchten dich einladen an einem Nachmittag die Schule zu besuchen. Um sie ganz genau kennen zu lernen, haben wir uns etwas Spannendes ausgedacht. Was das ist, erfährst du bei deinem Besuch. Aber soviel können wir schon verraten: du brauchst dazu eine Lupe, einen Zollstock, einen Spiegel und eine Pipette.

Wir freuen uns schon auf dich!  
Deine Grundschule